

Wenig Bewegung, ständiger Leinenzug oder altersbedingter Muskelabbau sind nur ein paar der vielen Gründe, warum Tiere in ihrer Bewegung eingeschränkt sein können. Physiotherapie minimiert die Beschwerden der Tiere.

Foto: Martina Süß



# Blockaden beseitigen

Speziell ausgebildete Tierärzte können mit Physiotherapie bei Rückenschmerzen und Bewegungseinschränkungen Abhilfe schaffen.

Von Mag. Martina Süß

Haustiere leiden genauso wie Menschen unter Verspannungen, Rückenschmerzen und Bewegungseinschränkungen. „Die achtjährige Schäferhündin Nala kommt nach dem Liegen schwer auf und kann nicht mehr ins Auto springen“, „unsere Katze Nelli geht seit dem Unfall vor zwei Jahren schief und zuckt mit der Haut beim Streicheln am Rücken“, „mein Labrador Aaron schleift beim Gehen seine Krallen blutig ab“, erzählen besorgte Tierbesitzer.

Die Ursachen sind vielfältig: Übergewicht, zu wenig Bewegung, schlecht sitzendes Brustgeschirr, ständiger Leinenzug, Spielen ohne Aufwärmphase,

einseitiges Training, altersbedingter Muskelabbau, Ausrutschen auf glattem Boden, chronische Gelenkschmerzen und Verletzungen.

Mit Physiotherapie können die Beschwerden reduziert und beseitigt werden.

## Therapie individuell zusammengestellt

Eine Tierphysiotherapie-Einheit beginnt mit einer Ganganalyse und einer tierärztlichen Untersuchung des Bewegungsapparates. Bei Bedarf werden Röntgenbilder zur Diagnostik verwendet. Daher wird Physiotherapie für Tiere nur von speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten.

Die Therapie wird individuell zusammengestellt: Massage und Faszientechniken lockern die schmerzhaft-verspannte Muskulatur. Chiropraktik bringt wieder Bewegung in blockierte Gelenke. Elektro-, Lasertherapie und Akupunktur mildern den Arthroseschmerz und gezieltes Bewegungstraining baut Muskulatur wieder auf.

Die Tiere genießen die Behandlung und meist ist bereits nach der ersten Einheit ein Erfolg ersichtlich: Die Hunde und Katzen bewegen sich wieder lockerer und freudiger.

Martina Süß ist Tierärztin für Physiotherapie, Chiropraktik und Akupunktur und Mitglied der Physiotherapeuten Austria.



Elektrotherapie: auch für Hunde eine Wohltat. Foto: Martina Süß

## Tier-Physiotherapie

- Reduziert Muskelverspannungen und Gelenkschmerzen.
- Optimiert das Ergebnis nach Verletzungen und Operationen des Bewegungsapparates.
- Macht das Tier wieder beweglicher, aktiver, leistungsfähiger.
- Verbessert die Lebensqualität von älteren Tieren.